

Jugend schafft Kunst e.V. stellt Modelle der Holzskulpturen am Städtekette-Radweg vor

Am 29. April waren Schüler der 8. Klasse des Förderzentrums für emotionale und soziale Entwicklung der Diakonie Ostthüringen in der Stadtverwaltung und haben Bürgermeister Dietrich Heiland ihre Modelle zum Projekt des Vereins Jugend schafft Kunst e.V. „Skulpturenpfad entlang des Radfernweges Thüringer Städtekette“ vorgestellt.

Alle Anwesenden waren begeistert von den gezeigten Modellen, dem Engagement und der Kreativität der Schüler. Wie bereits im ETB 02/2010 berichtet, ist es vorgesehen, im Köstritzer Park an den Eisteichen und vor dem Tiergehege entlang des Radweges zwei Skulpturen zu platzieren. Weitere sind am Abzweig Gleina und in Caaschwitz geplant. Die Genehmigung des Landesamtes für Denkmalpflege vorausgesetzt, werden die Skulpturen noch in diesem Sommer aufgestellt.



Die Schüler des Förderzentrums an der Jugendhilfeeinrichtung der Diakonie in Bad Köstritz mit Vorstandsmitglied des Vereins Michael Appelt, Künstler Marcus Malik, Projektverantwortlichem Gunter Pampel und Schulleiterin Martina Laube (von rechts).

Die Schüler Maik Olbrecht (16 Jahre alt) aus Leipzig; René Kurzbach (15) aus Oelsnitz; Paul Thiele (15) aus Bad Köstritz; John Bruchardt (15) aus Gera; Christian Aleithe (14) aus Meerane; Eddy Chiconela (17) aus Dresden waren alle gekommen, um ihre Ideen und Entwürfe vorzustellen. Tom Folkner aus Gera und Julia Seipel aus Senftenberg waren ebenfalls bei den Vorbereitungen dabei. Die jungen Leute lernen alle gemeinsam im Geschwister-Scholl-Heim und haben dort die Möglichkeit, in der Holzwerkstatt einmal pro Woche einen ganzen Tag unter Anleitung von Marcus Malik, einem „Holz-Kettensäge-Künstler“ aus Steinbrücken (unseren Lesern vom Dahlienfest bekannt!) zu arbeiten. Das Projekt steht unter der Leitung des Vereins „Jugend schafft Kunst e. V.“. Leider waren die bisherigen Versuche, Sponsoren zu finden, nicht so erfolgreich, wie erhofft. Vielleicht ist die eine oder andere Firma doch noch bereit, etwas für dieses kreative, ansprechende Vorhaben beizusteuern. Bürgermeister Dietrich Heiland sprach von großem handwerklichen Können und Kunstverstand, die in den Modellen zum Ausdruck kommen. Viel Spaß hatten die Schüler bei der Erarbeitung ihrer Entwürfe und deren Umsetzung. Wenn etwas mal nicht so richtig klappte, eine Note zerbrach oder ein Blütenblatt abfiel, haben sie sich auch richtig geärgert, wusste Martina Laube, die Schulleiterin zu berichten. Alle seien mit viel Freude, Fleiß, Engagement und Kreativität dabei.

Der „ELSTERTALBOTE“ wird zu gegebener Zeit den Termin der Aufstellung der imposanten, ca. 3 bis 4 m hohen Holzskulpturen bekannt geben. Wir wünschen den Schülern weiterhin viel Spaß bei der Umsetzung ihrer Ideen und danken dem Verein „Jugend schafft Kunst e.V.“ für die Bereicherung unseres Radweges. Bad Köstritz wird damit um eine weitere Attraktivität reicher sein! **ACR**